

Epochale Veränderungen – Teil

Liebe Freunde,
zunächst möchte ich mich für Eure
zahlreichen Reaktionen auf den letzten
Artikel bedanken!

Ihr wart es die diesen Artikel in bisher
unerreichte Höhen geführt habt.

Wie ich bereits sagte, Giuliana Conforto
ist revolutionär. Und aktuell.

Sie vermittelt hochkomplexe
Naturwissenschaft und, was für mich noch
wichtiger ist, sie transportiert ihr Wissen
aus einem großen Herzen!

Die anfänglichen Minuten unserer ersten
persönlichen Begegnung verliefen wortlos.
Mir schien es, als würden sich unsere
Herzen begegnen um unserem Verstand
den Raum zu öffnen, der uns einen
sinnvollen Realitäts- und Wissensabgleich
ermöglichte.

Nach etwa drei Jahren unserer
Freundschaft kann ich heute sagen, dass
Giuliana Conforto genau das verwirklicht,
was Friedrich Schiller mit

„Den Verstand aus dem Herzen deuten“ meinte.

Heute möchte ich – wie ich es Euch bereits zugesichert habe – eine persönliche Deutung Giuliana Confortos Kernaussagen vortragen.

Beginnen möchte ich mit dem Zitat:

*„Nicht von ungefähr **scheitern die zweipoligen „Demokratien“** ... Wenn die Magnetosphäre verschwindet, kann sich unser Höherer Verstand mit dem parallelen Universum verschmelzen, das hier gegenwärtig und intelligent ist, und das mit uns durch die außerordentliche Kraft kommuniziert, welche das **Leben** ist.“*

Allein über die Aussage *„**scheitern die zweipoligen Demokratien**“*

ließe sich ein ganzes Kapitel füllen. Was könnte mit *„**zweipoligen Demokratien**“* gemeint sein?

Platon und Aristoteles betrachteten die, ihrer Zeit gegründete, Demokratie¹äußerst skeptisch. Besonders Platon beklagte den fehlenden Aspekt einer höheren Ordnung der Seele. In der Neuzeit ist die

Demokratie zu einem reinen
Machtinstrument mutiert.

Die als Demokratie bezeichnete
Volksherrschaft hat sich in allen
modernen Industriestaaten etabliert.
Bedauerlicherweise scheint diese Art der
Demokratie bei den Völkern der Welt die
bestmögliche Form der Staatsorganisation
zu sein. Teilweise wird die Verbreitung der
Demokratie sogar als Rechtfertigung für
Kriegshandlungen verwendet.

Wenn nun Giuliana von dem ***Scheitern
der Demokratie*** spricht, geht sie von
einer Auflösung der wiedernatürlichen
Prozesse aus.

Maßgeblich macht Giuliana Conforto
das **verschwinden der
Magnetosphäre²** hierfür verantwortlich.
Die Magnetosphäre ist der Bereich um
einen Planeten oder einen Stern, der von
dessen Magnetfeld dominiert wird. Seit
nachgewiesen wurde, dass es in der
Erdgeschichte in relativ unregelmäßigen
Zeitabständen zu Einbrüchen und
Umpolungen des Erdmagnetfelds kommt,
versuchten Wissenschaftler, diese

Polsprünge mit dem
Massenaussterben³ von Arten in
Verbindung zu bringen. Erfreulicherweise
ist jedoch ein derartiger Nachweis bislang
noch nicht gefunden worden.

Eine allgemein verbreitete Erklärung
dafür ist, dass bei einer schwachen oder
ganz fehlenden Magnetosphäre die
Erdatmosphäre ihr Schutzschild verliert,
welches uns vor der „gefährlichen
kosmischen Strahlung“ schützt. Genau das
sieht Giuliana Conforto anders. Für sie
sind gerade die fehlenden
Erdmagnetfelder erforderlich,
damit **„sich unser Höherer Verstand
mit dem parallelen Universum
verschmelzen“** kann.

Blick ins Buch ↓



Mich erinnert diese Aussage an die Forschungsergebnisse von Dr. Alexander Trofimov⁴. Mehrfach berichtete ich über seine nachgewiesenen Zusammenhänge zwischen extrem schwachen Erdmagnetfeldern und ihre Wirkungen auf Menschen⁵.

Wie die Magnetosphäre schützt uns auch das Erdmagnetfeld vor den schädlichen kosmischen Strahlen.

In den Versuchen von Dr. Trofimov führte eine nahezu vollständige Abschirmung der Erdmagnetfelder bei den Probanden zu einer höheren Intuition, sowie telepathischen Fähigkeiten.

Ich halte diese Studien für außerordentlich bedeutsam, weil sie die **Bedingungen** darstellen, die wir auf globaler Ebene –

zumindest kurzfristig – in Zukunft zu erwarten haben, denn die Abnahme unseres Erdmagnetfeldes schreitet ständig weiter fort (worüber ich bereits mehrfach berichtete).

Erstaunlich finde ich allerdings, dass diese Forschungen in unseren Breitengraden

kaum bekannt sind, sodass leicht der Eindruck entsteht, es würde sich hierbei um eine unseriöse Quelle handeln.

Tatsächlich basieren diese Forschungen auf einer seit Jahrzehnten betriebenen, wissenschaftlichen Tradition.

Das **Institute for Scientific Research in Cosmic Anthropoecology (ISRICA)** ist eine Organisation der **Russian Academy of Sciences**, in Novosibirsk.

Die Forschungen von ISRICA basieren auf Ergebnisse von Dr. N. A. Kozyrev, und wurden von Professor V. Kaznacheev und Dr. Alexander Trofimov⁶ erweitert. Die nun folgenden Zitate dieser beiden russischen Forscher unterstützen Giuliana Confortos Aussage zu den Folgen der Abschwächung der Erdmagnetfelder:

„Das elektromagnetische Feld unseres Planeten ist schlussendlich der Schleier, der Raum und Zeit in unsere alltägliche Newtonsche Realität herunter filtert – und uns so die menschliche Erfahrung der linearen Zeit ermöglicht.“

und

„Unter Ausschluss (Abschirmung) von elektromagnetischen Feldern haben wir einen Zugriff auf ein Energiefeld ›unmittelbarer Lokalität‹, das unserer Realität unterlegt ist. Sobald eine Person diesen Zustand einmal erreicht hat, bleibt ihr Bewusstsein so ausgedehnt.“

Die geomagnetische Abschirmungseinrichtung der russischen Forscher wurde durch folgende Apparatur erstellt: Im Inneren der Hülle befinden sich mehrere Schichten einer Spezialstahllegierung („Mu-Metall“), welche die Eigenschaft hat „Magnetismus aufzunehmen“ beziehungsweise empfänglich für Magnetismus zu sein. Im Inneren ist das magnetische Feld um das 600fache reduziert, das heißt, es sind dann nahezu keinerlei Magnetfelder der Erde mehr wirksam.

Die Forschungen ergaben einige höchst bedeutsame Ergebnisse. Wenn beispielsweise eine Person sich im Inneren dieser Abschirmröhre befindet, steht ihre

Gehirnfunktion nicht nur in wechselseitiger Abhängigkeit mit den Sonnenenergien, sondern auch mit der galaktischen Strahlung. Nach Ansicht von Alexander Trofimov öffnen wir uns so für Informationen aus der Galaxis. In einem Interview mit Carol Hiltner⁷ sagte er:

„Als wir die Gehirnaktivität untersuchten – entweder mit einem Elektroenzephalogramm oder durch das Abrufen von Gehirnfunktionen wie intellektuelle Aktivität, Gedächtnis und anderem, erkannten wir, dass wir im Laufe unseres Lebens nur 5% der Kapazität unseres Gehirns nutzen.

Wenn wir nach einem längeren Aufenthalt im Inneren des Abschirmapparates – also in einem Raum praktisch ohne Magnetismus – dieselben Experimente wiederholen, sehen wir ein drastisch anderes Bild. Wir sehen, dass die zusätzlichen Reserven unseres Geistes und unserer Fähigkeiten aktiviert sind. Wir sehen eine Steigerung der

Gedächtniskapazität, erhöhten IQ und veränderte Bereiche elektrischer Aktivität im Gehirn. Wenn das magnetische Feld abgesenkt wird, sehen wir eine gesteigerte Fähigkeit, die Reserven und die Kapazität des menschlichen Gehirns zu nutzen, und das ist gut. Aber es gibt immer noch die Frage, ob es gut für jeden ist. Wie schnell sollten die Reserven im wirklichen Leben geöffnet werden und wofür würden diese Reserven verwendet? Was ist der praktische Nutzen aus dieser Gelegenheit? Einfach die Ressourcen zu öffnen, ist kein Patentrezept...“



Liebe Freunde,

in meinen eigenen Untersuchungen an der FU Berlin bin ich immer wieder auf Phänomene gestoßen, die mir gezeigt haben, dass es (so genannte) Fenstereffekte gibt. Ich konnte nachweisen, dass ganz bestimmte, gerade besonders schwache (erheblich unterhalb des normalen Erdmagnetfeldes liegende) Magnetfelder einer bestimmten Feldstärke die Voraussetzungen für das Eintreten bestimmter biologischer Effekte sind^{8,9}. Daher halte ich es für hochwahrscheinlich, dass es mit der Abnahme der Feldstärke des Erdmagnetfeldes, wenn ein bestimmter Schwellenwert erreicht ist, eine Kaskade von biologischen Reaktionen ausgelöst wird, die, wie [Prof. Michael Persinger es in meinem Film SOLAR REVOLUTION](#) ausdrückte, zu einer „Punktmutation“ der Menschheit führt. Mit dem Begriff „Punktmutation“ ist eine innerhalb sehr kurzer Zeit eintretende globale Veränderung der menschlichen Fähigkeiten gemeint.

Wir können davon ausgehen, dass wir bereits von diesen Einflüssen mehr oder weniger betroffen sind.

Es dürfte jedem klar sein, dass eine Verstärkung unserer mentalen Fähigkeiten allein noch kein Gewinn für die Menschheit sind. Dies muss mit der Verankerungen eines größeren Verantwortungsbewusstseins für die menschliche Gemeinschaft einhergehen. Aber vielleicht ist es genau das, was wir erst mit einer größeren Nutzung unseres Hirnpotentials, wenn wir quasi w e i t e r denken können als bisher, erkennen können. Und möglicherweise ist das, was wir gerade erleben, die globalen Prozesse des Wertewandels, in denen es genau um diese Themen geht, schon ein Ausdruck der uns zunehmend mehr zur Verfügung stehenden Fähigkeiten, komplexe Zusammenhänge zu erkennen und differenziert zu bewerten – auch wenn es manchmal so scheint, als würde ein Teil der Menschheit dabei vorübergehend noch einmal in eine Art Wertesteinzeit zurückfallen müssen.

In meinem Vorwort zu Giuliana Confortos letztem in Deutsch erschienen Buch schrieb ich: „Das beobachtete Universum, das Sonnensystem und die Erde sind dabei, sich auf unvorhergesehene Weise und unvermittelt zu wandeln, das Erdinnere ist dabei, sich umzuwandeln.“ und weiter „Die Biosphäre, in der wir eingebettet sind, ist eine virtuelle Realität, eine Matrix.

Aber sie muss vom Mittelpunkt der Erde stammen.“

Nach Giulianas Ansicht bildet das bis jetzt beschriebene Universum das Bühnenbild für

ein Theaterszenario, das wir als Realität empfunden haben, ein Theater, das dabei ist, sich grundlegend zu wandeln. Könnte es sein, dass demnächst ein neues Stück auf dem Spielplan steht, mit einer neuen Geschichte, neuen Akteuren und neuen Kulissen? Giuliana Conforto zitiert an dieser Stelle gerne Giordano Bruno:

„Wenn eine Wissenschaft zugunsten des Menschen die Bedeutung ihrer Entdeckungen für die Menschen nicht

erkennen will, dann wendet sie sich gegen die Menschheit.“

Die Atom- und Festkörperphysik berücksichtigt nicht den Beobachter und die Wechselwirkungen mit den Objekten, die er beobachtet – eine zentrale Erkenntnis der Quantenphysik; sie betrachtet ihn als einen ohnmächtigen Zuschauer eines Schicksals, an dem er nichts ändern kann.

Und so argumentiert Giuliana Conforto, dass der Tag kommen wird, „an dem der Mensch aus seiner Selbstvergessenheit erwachen und endlich begreifen wird, wer er wirklich ist und wem er die Geschicke seiner Existenz überlassen hat: einem irreführenden lügnerischen Geist, der ihn zum Sklaven macht und als solchen hält.“

Durch die Begrenzung unserer Sinne und die einseitige Konditionierung unseres Intellekts können wir die tatsächliche Multidimensionalität des Universums kaum erfassen. Wir brauchen neue

Dimensionen des Denkens und
Verstehens, in denen wir alle
ausgetretenen Pfade verlassen und uns
trauen, die alte Matrix abzustreifen.

Euer
Dieter Broers